



Stand 25.01.2014/MN

Die Vision Gold des DGV - Skizzierung

Einleitung

Das Projekt Vision Gold ist ein ehrgeiziger, auf den mittel- und langfristigen olympischen Erfolg ausgerichteter **Vorhabenkomplex** des Deutschen Golf Verbandes. Dieser subsumiert und spezifiziert alle Zielsetzungen, Inhalte, Projekte und Maßnahmen der aktuellen Sportkonzeption des DGV, die unmittelbar die zusammenhängenden Systembereiche Wettkampf, Training und Förderung und ihre jeweilige Kommunikation für die nächsten beiden Olympiaden bis 2020 befördern sollen.

Definition und Zielstellung der Vision Gold des DGV

- a) Die Vision Gold umfasst alle konzeptionellen, strukturellen und inhaltlichen Maßnahmen hinsichtlich Wettkampf, Training und Förderung, die darauf abzielen, dass ein konkretes und realistisches Erfolgsziel einer olympischen Medaille für die **Olympischen Spiele 2020** zu Beginn der Olympiade 2016-2020 aufgestellt werden kann.
- b) Für den Zyklus 2012-2016 gilt, dass auf Basis der olympiabedingten, strukturellen Neuausrichtung der Sportkonzeption des DGV mit erfolgsorientierten kurz- und mittelfristigen Programmen und Maßnahmen die Möglichkeit eines Medaillengewinns bei den **Olympischen Spielen 2016** in einem realistischen Rahmen optimiert werden soll.

Bereich Wettkampf

(1) Nationales Wettkampfsystem mit internationaler Anbindung

Hier wird das Wettkampfangebot im Nachwuchs- und Hochleistungsbereich bis in die Anbindung an die internationalen Touren (EPD, Challenge, European Tour, LET Access, LET) auf die olympischen Erfordernisse und tourspezifischen Herausforderungen permanent evaluiert und ggf. weiter angepasst. Leistungsorientiertes Rückgrat und national öffentlichkeitswirksamstes Element wird die *Deutsche Golf Liga* sein.



Bereich Training

(2) Rahmentrainingsplan

Innerhalb der Leistungsförderkonzeption des DGV wird zeitnah ein neuer, auf aktuellen sportwissenschaftlichen Grundlagen sowie an olympischen Erfordernissen orientierter Rahmentrainingsplan über alle Altersklassen und Leistungsstufen entwickelt, der jederzeit in all seinen Einzelteilen auf Wirksamkeit für die olympische Zielstellung überprüft werden können soll.

(3) Nachhaltige Nachwuchsentwicklung

Die Olympischen Spiele müssen für den Nachwuchs von Beginn an ein bedeutsames, motivierendes, auch den Trainings- und Wettkampfalltag bestimmendes, langfristiges Ziel sein. Dies wird sich inhaltlich spezifisch in der praktischen Trainingssteuerung widerspiegeln.

(4) Nachwuchstraining

Die Entwicklung von Leitlinien und die zielwirksame Ordnung von Trainingsinhalten in den leistungsorientierten Vereinen und in den Landesgolfverbänden soll helfen, das geforderte Profil des olympiaorientierten Hochleistungsgolfers schon im Nachwuchsbereich anzubahnen. Hier sind die leichtathletischen Grundlagen, genauso wie die Elemente Spiel und Herausforderung in Training und Wettkampf besonders zu fördern.

(5) Diagnostik und Training am Leistungszentrum des DGV in St. Leon-Rot

Hier wird in Zusammenarbeit mit dem OSP Rhein-Neckar von der Sportmedizin über die allgemeine und golfspezifische Leistungsdiagnostik bis hin zur athletischen und golftechnischen Betreuung in Individual- und Gruppenmaßnahmen (Lehrgänge) unter optimalen infrastrukturellen und ausstattungs-technischen Bedingungen die Leistungs- und Erfolgsmöglichkeit der Kader angesteuert. Ein Leiter Leistungszentrum, ein zentral agierender Athletiktrainer und ein Diagnostiktrainer werden das funktional absichern.

(6) Offensive Leistungssporttrainer

Hier hat die Optimierung der Betreuungssituation/Präsenzen durch Trainer, Physios, Athletiktrainer, Diagnostiktrainer und Ärzte in Training und vor allem Wettkampf Vorrang. Die Heterogenität in den drei Wettkampfebenen U18, Ü18 und Tour je Geschlecht - bei den Tourspielern/innen kommen noch die verschiedenen Tourserien hinzu - stellt eine



besondere logistische Herausforderung dar. Ehemalige Tourspieler/innen mit hoher Spielkompetenz sollen zudem schnellstmöglich top ausgebildet werden und über Co-Trainer-Tätigkeiten mittel- und langfristig den Weg in die Trainerteams finden und Inhaltskontinuität sichern helfen.

(7) Trainingsanlagen

Forderungen des Leistungssports nach landesweit besserer Trainingsinfrastruktur, Trainingsausstattung und Trainingsbedingungen, insbesondere Grüns, sollen in den leistungsorientierten Vereinen vorbildhaft umgesetzt und gefördert werden (Initiative "leistungsportorientierte Qualität der Golfanlagen")

(8) Wissenschaft

Die Lücke zwischen Sportwissenschaft und deren Forschungsergebnissen und Sportpraxis gilt es durch von der Praxis definierte und für die Praxis bedeutsame Aufträge/Kooperationen zu schließen.

Bereich Förderung

(9) Hochleistung und das Golf Team Germany

Hier findet sich die Kaderstruktur mit der kompletten Trainings- und Wettkampfsteuerung im Junior Team Germany, National Team Germany und dem nationalen Aushängeschild Elite Team Germany wieder, in welcher sich die talentiertesten und besten Golfspieler/innen mit olympischer Perspektive wiederfinden. Dem Elite Team Germany kommt dabei die besondere Vorbild- und Erfolgswirkung zu, denn aus dieser Athletengruppe heraus sollen sich diejenigen qualifizieren, die Deutschland bei den jeweilig nächsten Olympischen Spielen erfolgreich vertreten.

(10) Qualitätsmanagement und –entwicklung im Nachwuchsleistungssport

Um Nachhaltigkeit, Ressourcen und Demografie berücksichtigende sportliche Ziele der Vision Gold umsetzen zu können, müssen die Strukturebenen DGV (national), LGV (regional) und Vereinsebene (lokal) leistungsförderliche und lohnende Anreizsysteme, die gleichgerichtet, im Top-down-Prinzip auf denselben Prinzipien beruhend, ausbilden und interaktiv weiterentwickeln.



(11) Das olympische Talent

Hier werden Scouting-Tools und Maßnahmen des DGV als Spitzenverband zusammengeführt, die die Talentsuche und -entwicklung mit Ausrichtung auf Olympia befördern. Charakterisierend in der Talenterkennung und –entwicklung wird ein neues, attraktives Wettkampfangebot für den Vereinsbereich sein.

(12) 20 bis 2020!

Bis 2020 soll es gelingen, mindestens 20 Vereine mit stark leistungsorientiertem Gesamtprofil zu etablieren. In diesen werden die internen Leistungsstrukturen hinsichtlich Training, Wettkampf und Förderung über alle Altersklassen als optimal und vorbildhaft zu betrachten sein.

(13) Duale Ausbildung

Zur größten Herausforderung der nächsten Olympiaden entwickelt sich die Balancegestaltung des notwendigen, dynamisch wachsenden Trainings- und Wettkampfaufwands zukünftiger Topathleten im Golf und dessen Vereinbarkeit mit Schule, Ausbildung und Studium. Dort sind mit den Bildungspartnern schnellstmöglich intelligente Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Letztlich gilt, wer an den Olympischen Spielen teilnimmt, hat seine Leistungsstärke über eine mehrjährig erfolgreiche Tourspielerkarriere nachgewiesen (siehe Nominierungskriterien OS).

(14) Nach der Leistungssportkarriere

Für eine gesunde und nachhaltige Leistungssportkultur innerhalb der Vision Gold muss die Betreuung nach der Karriere und die Verantwortungsübernahme des Verbands auch für solche Athleten/innen, die den Weg zu den OS nicht erfolgreich abschließen, selbstverständlich werden und in konkrete Maßnahmen münden (Unterstützung der Berufsausbildung).

